18. Jahrestagung

GRVS

„Grenzen überschreiten – Horizonte erweitern“ Netzwerke in der medizinischen Rehabilitation

1.–3. Juli 2010
Kongresszentrum
Freudenstadt/ Schwarzwald

Gesellschaft
für Rehabilitation
bei Verdauungs-
und Stoffwechsel-
krankheiten e.V.

Zertifiziert mit 26 Punkten

gemeinsam mit:

Netzwerk Ernährungsmedizin Baden-Württemberg e.V.

Pädagogische
Hochschule Freiburg

Gesundheitspark Hohenfreudenstadt
Klinik Hohenfreudenstadt
Hotel Teuchelwald

Klinik
Hohenfreudenstadt

MARTHA MARIA
Unternehmen Menschlichkeit

Diakoniewerk
Martha Maria

4 Jetzt auch als 4er Packung!

+ Schnelle Anwendung – auch im Stehen

+ Lange Haftung an der Darmwand

Salofalk® 1g
Rektalschaum

Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g; Salofalk® 250mg/500mg magensaftresistente Tbl.; Salofalk® 250mg/500mg Suppositorien; Salofalk® 2g/30ml bzw. 4g/60ml Klysmen; Salofalk® 1g Rektalschaum. Wirkstoff: Mesalazin (5-Aminosalicylsäure). Zusammensetzung: 1 Btl. Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 500 mg/1000 mg/1,5 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Mikrokr. Cellulose, Hypromellose, hochdisp. Siliciumdioxid, Polyacrylat-Dispersion 40% (Eudragit NE40D; enthält 2% Nonoxinol 100), Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Simeticon, Methylcellulose, Sorbinsäure (Ph. Eur.), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.) (Eudragit L100), Triethylcitrat, Talkum, Titandioxid (E171), Carmellose-Natrium, Aspartam (E951), Citronensäure, Vanille-Custard-Aroma (enthält Propylenglycol), Povidon K25. 1 Tabl. Salofalk® 250mg/500mg enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 250 mg/500 mg Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Calciumstearat (Ph.Eur.), basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph.Eur.) (= Eudragit E), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.) (= Eudragit L), Glycin, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Macrogol 6000, mikrokristalline Cellulose, Natriumcarbonat, Povidon K25, Talkum, Farbstoffe: Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172); zusätzl. Salofalk® 500mg Tabl.: Croscarmellose-Natrium. 1 Supp. Salofalk® 250mg/500mg enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 250 mg/500 mg Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Hartfett; zusätzl. Salofalk® 500mg Supp.: Docusat-Natrium, Hexadecan-1-ol. 1 Klysma Salofalk® 2g/30ml bzw. 4g/60ml enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 2 g bzw. 4 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriumbenzoat (E211), Kaliummetabisulfit (Ph.Eur.) (E224), Kaliumacetat, Carbomer 947P, Xanthan-Gummi, Natriumedetat (Ph.Eur.), ger. Wasser. 1 Sprühstoß Salofalk® 1g Rektalschaum enthält: Arzneil. wirks. Bestandteil: 1 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriummetabisulfit (Ph.Eur.) (E223), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Polysorbat 60, Natriumedetat (Ph.Eur.), Propylenglycol. Treibgase: Propan, Butan, 2-Methylpropan. Anwendungsgebiete: Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g: Akutbeh. u. Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa (1,5g nur Akutbeh.). Salofalk® 250mg/500mg Tbl.: Akutbeh. und Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Akutbeh. Morbus Crohn. Salofalk® 250mg/500mg Supp.: Akutbeh. Colitis ulcerosa, die auf das Rektum beschränkt ist. Zusätzl. Salofalk® 250mg Supp.: Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Salofalk® 2g/30ml Klysmen: Akutbeh. leichter bis mittelschwerer entzündl. Erkrank. des Dickdarms (Colitis ulcerosa), die auf das Rektum und Colon sigmoideum beschränkt sind. Salofalk® 4g/60ml Klysmen: Akuter Schub Colitis ulcerosa. Salofalk® 1g Rektalschaum: Beh. von leichter aktiver Colitis ulcerosa des Sigmoids und Rektums. Gegenanzeigen: Vorbestehende Überempfindlichkeit gg. Salicylsäure, deren Derivate oder einen der sonstigen Bestandteile, schwere Leber- u. Nierenfunktionsstörungen, bestehendes Ulcus ventriculi u. Ulcus duodeni, hämorrhagische Diathese. Kinder unter 6 Jahren (Rektalschaum: Kinder unter 12 Jahren). Schwangerschaft und Stillzeit: Nutzen/Risiko-Abwägung (nur Rektalschaum: Stillen). Zusätzl. Salofalk® Klysmen u. Rektalschaum: bei empfindlichen Personen (bes. mit Asthma- oder Allergievorgeschichte) wegen Gehalt an Kaliummetabisulfit, Natriumbenzoat. Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Schwindel, periphere Neuropathie, Abdominalschmerzen, Diarrhö, Flatulenz, Übelkeit, Erbrechen, Nierenfunktionsstörungen einschließlich akuter u. chron. interstitieller Nephritis und Niereninsuffizienz, allergische Exantheme, Medikamentenfieber, Bronchospasmus, Peri- und Myocarditis, akute Pankreatitis, allergische Alveolitis, Pancolitis, Lupus-erythematodes-Syndrom, Myalgien, Arthralgien, Veränder. des Blutbildes (aplastische Anämie, Agranulozytose, Panzytopenie, Neutropenie, Leukopenie, Thrombozytopenie), Veränder. d. Leberfunktionsparameter (Anstieg d. Transaminasen und Cholestaseparameter), Hepatitis, cholestatische Hepatitis, Alopezie (Haarausfall), Oligospermie. Zusätzl. Salofalk® Rektalschaum: Abdominaler Dehnungsreiz, Analbeschwerden, Reizung am Anwendungsort, schmerzhafter Stuhldrang. Wechselwirkungen und Dosierung: siehe Gebrauchsinformation. Packungsgrößen: Salofalk® Granu-Stix® 500mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 300 Btl. (N3); Salofalk® Granu-Stix® 1000mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 150 Btl. (N3); Salofalk® Granu-Stix® 1,5g: 35 Btl. (N1), 70 Btl. (N2), 100 Btl. (N2); Salofalk® 250mg Tbl.: 120 Tbl. (N2), 400 Tbl. (N3); Salofalk® 500mg Tbl.: 50 Tbl. (N1), 100 Tbl. (N2), 300 Tbl. (N3); Salofalk® 250mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk® 500mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk® 2g/30ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2); Salofalk® 4g/60ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2). Salofalk® 1g Rektalschaum: 1 Dose (N1), 4 Dosen (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 1/2010

DR. FALK PHARMA GmbH
Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany
www.drfalkpharma.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zur 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten im Juli 2010 nach Freudenstadt einladen. Die Rehabilitationslandschaft ist in ständiger Bewegung. Sei es der Transfer aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die therapeutische Umsetzung, die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen, der Dialog mit bzw. die Einbindung von Patienten und Patientenselbsthilfeorganisationen oder Veränderungen bei Kostenträgerstrukturen und -anforderungen, in vielen Bereichen müssen Grenzen überschritten und Schnittstellen geschaffen werden. Wie sich durch diese Prozeduren neue Horizonte eröffnen lassen, soll in den verschiedenen Vorträgen und Workshops während des Kongressesthematisiert werden.

Die medizinischen Schwerpunkte liegen beim diesjährigen 18. GRVS-Kongressin der Diagnostik und Therapie von Pankreaserkrankungen, aktuellen Aspekten der Adipositastherapie, dem aufgrund der demographischen Entwicklung immer wichtigeren Thema Diabetes mellitus und den vielfältigen Möglichkeiten der Ernährungsmedizin. Bei der Zusammenstellung des Programms haben wir uns vorgenommen, alle beteiligten Berufsgruppen vom Arzt über die Ernährungsfachkraft, den Sporttherapeuten und den Psychologen mit ihrem Beitrag zum Rehateam in unserem Kongress zu berücksichtigen.

Die Rehabilitationslandschaft wird zunehmend mit neuen Berufsbildern und -bezeichnungen konfrontiert. Der Bolognaprozess hat zur Entwicklung vieler neuer Studiengänge beigetragen, genannt seien hier exemplarisch die Bachelor- oder Master-Studiengänge für „Gesundheitspädagogik“ (PH Freiburg), „Gesundheitsförderung“ (PH Heidelberg), „Bewegung und Gesundheit“ (Uni Gießen) oder „Ernährung und Gesundheit“ (Uni Wageningen, Holland). Hierbei werden die etablierten Grenzen zwischen den klassischen Berufsgruppen überschritten bzw. abgebaut. Die Absolventen dieser neuen Studiengänge drängen mit ihrer Qualifikation demnächst auf den Arbeitsmarkt, auch in der medizinischen Rehabilitation. Auf dem Kongress in Freudenstadt sollen diese neuen Entwicklungen vorgestellt und ein Diskussionsprozessangeregt werden.

Als Tagungspräsident darf ich Ihnen ein interessantes und vielfältiges Programm präsentieren. Ich freue mich darauf, Sie im Juli 2010 in Freudenstadt im Schwarzwald begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bertil Kluthe
Tagungspräsident

Hinweise zur Organisation

Veranstalter:	Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V. (GRVS)
Örtlicher Veranstalter:	Netzwerk ErnährungsmedizinBaden-Württemberge.V.
Tagungsort:	Kongresszentrum Freudenstadt Lauterbadstr. 5 72250 Freudenstadt
Tagungspräsident:	Dr. Bertil Kluthe Klinik Hohenfreudenstadt, Freudenstadt E-Mail: kluthe@klinik-hohenfreudenstadt.de
Kongressorganisation:	KONGKRET Ulrike Götz Goldbergstraße 15, 97078 Würzburg Telefon: 09 31 / 2 99 52 63 Telefax: 09 31 / 2 99 52 61 E-Mail: office@kongkret.de Öffnungszeiten des Tagungsbüros im Kongresszentrum Freudenstadt 1. Juli 2010 von 08.30 –18.00 Uhr 2. Juli 2010 von 07.00 –18.00 Uhr 3. Juli 2010 von 07.30 –14.00 Uhr Das Tagungsbüro ist telefonisch erreichbar unter 0170/ 5 54 42 77
Anmeldung:	Mit beiliegender Anmeldung per Brief, Faxund E-Mail möglich. Online-Anmeldung unter www.grvs.de/jahrestagung/
Zertifizierung:	Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Baden-Württemberg mit 26 Punkten zertifiziert.
Tagungsgebühren:	Dauerkarte 60 € Tageskarte 40 € Samstag 20 € (incl. Kaffeepausen und Imbiss) Für Mitglieder der GRVSund Mitarbeiter der veranstaltenden Klinik ist der Besuch der Tagung kostenfrei. Der Besuch der Arzt-Patienten-Seminare der DCCV und des AdP am 3. Juli 2010 ist frei.

Hinweise zur Organisation

Tagungsgebühren:

Workshop: Erfahrungsaustausch Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin
Donnerstag, 1. Juli 2010, 9.00 Uhr (max. 18 Teilnehmer)

Workshop: Psychosomatik in der Gastroenterologie
Freitag, 2. Juli 2010, 9.00 Uhr (max. 18 Teilnehmer)

Die Gebühren für die Workshops sind in der Dauer- bzw. Tageskarte enthalten. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung zu den Workshops unbedingt erforderlich.

Abendveranstaltung: 30,– €
incl. Speisen und Weinprobe (Weingut Schloss Ortenberg)

Deadline:

18. Juni 2010 – danach Anmeldung nur noch vor Ort möglich

Referentenhinweise:

Es stehen Notebooks und Beamer zur Verfügung. Powerpoint-Präsentationen können per USB-Stick oder CD-ROM bzw. DVD eingespielt werden.

Ausstellung:

Bitte besuchen Sie während der Pausen die Ausstellung in den Foyers.

Termine der GRVS:

Die Vorstands- und Beiratssitzung der GRVS findet am Donnerstag, den 1. Juli 2010 von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr im Großen Kursaal statt.

Die Mitgliederversammlung der GRVS findet am Freitag, den 2. Juli 2010 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Großen Kursaal statt.

Hinweise zur Organisation

Unterbringung:

Für unsere Kongressteilnehmer haben wir in den folgenden Hotels ein Zimmerkontingent als Abrufkontingent eingerichtet:

Palmenwald
Hotel Schwarzwaldhof (****S)
Lauterbadstr. 56
72250 Freudenstadt
Telefon: 0 74 41 / 888 7 0
Telefax: 0 74 41 / 888 7111
E-Mail: info@palmenwald.de
www.palmenwald.de

EZ € 94,50 incl. Frühstück, WD + Spa
DZ € 173,00 incl. Frühstück, WD + Spa
Stichwort „GRVS 2010“

Hotel Teuchelwald (***S)
Schömberger Str. 9
72250 Freudenstadt
Telefon: 0 74 41 / 5 32-0
Telefax: 0 74 41 / 5 32-135
E-Mail: rezeption@hotel-teuchelwald.de
www.hotel-teuchelwald.de

EZ € 48.– incl. Frühstück
DZ € 96.– incl. Frühstück
Stichwort „GRVS 2010“

Hotel Langenwaldsee
An der Schwarzwaldhochstraße
72250 Freudenstadt
Telefon: 0 74 41 / 88 93-0
Telefax: 0 74 41 / 88 93-6
E-Mail: info@hotel-langenwaldsee.de
www.hotel-langenwaldsee.de

EZ € 75.– incl. Frühstück
DZ € 140.– incl. Frühstück
Stichwort „GRVS 2010“

Hinweise zur Organisation

Weitere Informationen:
Freudenstadt Tourismus
Marktplatz 64
72250 Freudenstadt
Telefon: 07441/864-0
Telefax: 07441/864-777
Email: touristinfo@freudenstadt.de
www.freudenstadt.de

Donnerstag, 1. Juli 2010

Gerhard-Hertel-Saal

9.00 – 12.30 Uhr	Workshop: Erfahrungsaustausch Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin
Vorsitz:	Lutz Tünnermann, Essen Rainer David, Pfinztal-Söllingen
9.00 Uhr	Die Organisation der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin in der allgemeinmedizinischen Praxis Martha Ritzmann-Widderich, Rottweil
	Alternative Kooperationsformen in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin Rainer David, Pfinztal-Söllingen
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Therapieprogramme kaufen oder selber stricken – ein Erfahrungsbericht Lutz Tünnermann, Essen
	Podiumsdiskussion / Erfahrungsaustausch

Foyer

12.30 – 14.00 Uhr	Kongressanmeldung Come together mit Mittagsimbiss

Großer Kursaal

14.00 – 15.00 Uhr	Begrüßung, Grußworte und Festvortrag
Vorsitz:	Jürgen Körber, Bad Kreuznach Bertil Kluthe, Freudenstadt
	Begrüßung Bertil Kluthe, Freudenstadt
	Einleitung des GRVS-Vorstandes Jürgen Körber, Bad Kreuznach

Großer Kursaal

Grußworte
Julian Oswald, Oberbürgermeister der Stadt Freudenstadt

Reha 2020 – Auf welche Entwicklungen müssen sich die Reha-Einrichtungen einstellen?
Hubert Seiter, Stuttgart

15.00 –16.30 Uhr Adipositas

Vorsitz: Dierk Rosemeyer, Bad Driburg
Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

Aktuelle Aspekte der bariatrischen Chirurgie
Thomas Horbach, Schwabach

Erfahrungen aus der Nachsorge bei bariatrischer Chirurgie
Claudia Paul, Leverkusen

PsychischeEffekte bariatrischer Chirurgie
Bodo Warrings, Würzburg

Gerhard-Hertel-Saal

15.00 –16.30 Uhr Neue Berufe in der Rehabilitation

Vorsitz: Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten

Der Bachelor und Master „Gesundheitspädagogik“ an der PH Freiburg
Eva Bitzer, Freiburg

Der Bachelor und Master „Gesundheitsförderung“ an der PH Heidelberg
Barbara Methfessel, Heidelberg

Die Rehabilitation – möglicher Arbeitsplatz für Gesundheitspädagogen und Gesundheitsförderer?
Christiane Korsukewitz, Berlin

Foyer

16.30 –17.00 Uhr Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

Großer Kursaal

17.00 – 18.30 Uhr Adipositas in der Rehabilitation

Vorsitz: Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim
Dierk Rosemeyer, Bad Driburg

Therapie der Adipositas – Was kann die medizinische Rehabilitation leisten?
Bénédicte Jolivet, Bad Driburg

Nachhaltigkeit bei Adipositas
Dietlinde Nord-Rüdiger, Bensheim, Folke Schmidt, Lindenfels

Besonderheiten der beruflichen Rehabilitation beim Adipösen
Jürgen Seitz, BFW Schömberg

Gerhard-Hertel-Saal

17.00 – 18.30 Uhr Neue Berufe in der Rehabilitation

Vorsitz: Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten
Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Rolle neuer Berufe aus der Sicht der „etablierten“
Andrea Lambeck, Berlin

Die rechtliche Situation der Beratungskraft aus Sicht des Heilberufs der Diätassistentin
Doris Steinkamp, Essen

Wieviel Lernbegleitung braucht der medizinische Rehabilitand?
Margret Fell, Eichstätt

Großer Kursaal

18.30 – 19.15 Uhr GRVS Beiratssitzung

Vorsitz: Jürgen Körber, Bad Kreuznach
Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

Großer Kursaal

9.00 – 10.30 Uhr	Pankreaserkrankungen
Vorsitz:	Dieter Teßmann, Passau Christoph Reichel, Bad Brückenau
	Aktuelle Verfahren der Pankreaschirurgie Thilo Hackert, Heidelberg
	Aktuelle Entwicklungen der medikamentösen Therapie des Pankreaskarzinoms Thomas Meybier, Bad Soden-Salmünster

Gerhard-Hertel-Saal

9.00 – 10.30 Uhr	Seminar Ernährungspraxis
Vorsitz:	Karin Barwich, Bad Driburg Frauke Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler
	Klinikalltag mit XXL-Patienten Karin Barwich, Bad Driburg
	Angebote der Sport- und Physiotherapie für XXL-Patienten – was geht noch? R. Venth, Dipl.-Sportlehrer, Klinik Rosenberg, Bad Driburg
	Leben vor und nach bariatischer Operation – Erfahrungsbericht einer Betroffenen und Leiterin von Selbsthilfegruppen Ramona Gerbing, Petersaurach
	MaxiMuss100+ – Freizeit für GeWichtige – Vision zur Diskussion Frauke Huth, Bad Neuenahr

Kurszimmer

9.00 – 10.30 Uhr	Workshop: Psychosomatik in der Gastroenterologie
	Fallseminar Somatoforme Störungen des Unterbauches aus tiefenpsychologischer Sicht (begrenzte Teilnehmerzahl <18) Rüdiger Doßmann, Bad Mergentheim

Foyer

10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

Großer Kursaal

11.00 – 12.30 Uhr	Pankreaserkrankungen
Vorsitz:	Christoph Reichel, Bad Brückenau Dieter Teßmann, Passau
	Ernährungstherapie bei Patienten mit Pankreaserkrankungen Marita Overbeck, Bad Driburg
	Aktuelle Aspekte der Insulineinstellung bei Diabetes mellitus Typ 3c Harald Fischer, Bad Driburg

Gerhard-Hertel-Saal

11.00 – 12.30 Uhr	Psychosomatik – Ernährung und Psyche
Vorsitz:	Claus Derra, Bad Mergentheim Rüdiger Doßmann, Bad Mergentheim
	Essen als Sucht Jutta Hiereth, Freudenstadt
	Motivationsförderung und Patientenführung in der Ernährungstherapie Wolfgang Stiels, Glottertal

Kurszimmer

11.00 – 12.30 Uhr	Seminar: Ernährungspraxis
Vorsitz:	Karin Barwich, Bad Driburg Frauke Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler
	Praktischer Umgang mit Lebensmittelintoleranzen in der Gemeinschaftsverpflegung Karina Gebele, Freudenstadt
	Nahrungssupplemente für Mangelernährte Christiane Fabritz, Bad Neuenahr
	Planung und Durchführung von Lehrküchen-veranstaltungen Christiane Kling, Lübeck

Foyer

12.30 – 14.00 Uhr	Mittagsimbiss / Besuch der Fachausstellung

Großer Kursaal

14.00 – 14.30 Uhr	Denkpause – Zwischenruf
Vorsitz:	Dierk Rosemeyer, Bad Driburg
	Irrtümer und Trugschlüssein der (Verhaltens-) Medizinischen Statistik – Betrachtungen eines Mathematikers Stephan Klaus, MFO, Oberwolfach
14.30 – 16.00 Uhr	Diabetes mellitus
Vorsitz:	Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten Harald Fischer, Bad Driburg
	Leitlinienorientierte Therapie des Typ 2-Diabetes – Umsetzung in der Praxis Eberhard Siegel, Karlsruhe
	Neue Entwicklungen in der Diabetologie Felix Flohr, Karlsruhe

Gerhard-Hertel-Saal

14.30 – 16.00 Uhr Sozialmedizin

Vorsitz: Jürgen Körber, Bad Kreuznach
Wolfgang Tittor, Bad Mergentheim

Mitwirkungspflicht von Patienten bei der Begutachtung und in der medizinischen Rehabilitation
Ulrich Krähe, Mannheim

Welche Erwartungen und Nutzen haben Richter am Sozialgericht an den bzw. vom Reha-Entlassungsbericht?
Hans-Georg Hansen, Mainz

Kurszimmer

14.30 – 16.00 Uhr Seminar: Sport in der medizinischen Rehabilitation

Vorsitz: Dietlinde Nord-Rüdiger, Bensheim
Martin Gabel, Bad Mergentheim

Aufbau eines sportlich-aktiven Lebensstils:
Das MoVo-Konzept
Reinhard Fuchs, Freiburg

Motivation durch Sport – Integration in den Reha-Alltag
Andreas Sperber, Bad Rippoldsau-Schapbach

Leistungsdiagnostik in der medizinischen Rehabilitation – Umsetzung in der Rehapraxis
Ilona Großwendt, Freudenstadt

Foyer

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

Großer Kursaal

16.30 – 18.00 Uhr Diabetes mellitus

Vorsitz: Harald Fischer, Bad Driburg
Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten

Leitliniengerechte Behandlung der diabetischen Neuropathie in der Reha
Peter Hübner, Bad Neuenahr

Die Rolle des Sports im Therapiekonzept des Typ 2-Diabetes
Rüdiger Klare, Radolfzell

Depression bei Diabetes mellitus – Was kann die Reha leisten?
Bernd Kulzer, Bad Mergentheim

Gerhard-Hertel-Saal

16.30 – 18.00 Uhr Sozialmedizin

Vorsitz: Wolfgang Tittor, Bad Mergentheim
Jürgen Körber, Bad Kreuznach

Die Gefälligkeitsgutachten in der Medizin
Michael Kahnert, Berlin

Podiumsdiskussion: Der Arzt in der Reha: Therapeut, Gutachter oder beides?

Kurszimmer

16.30 – 18.00 Uhr Freie Vorträge

Vorsitz: Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Rudolf Fischhold, Passau

siehe Aushang im Foyer

Freitag, 2. Juli 2010

Großer Kursaal

18.00 – 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung GRVS
Vorsitz:	Jürgen Körber, Bad Kreuznach Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

Kurgarten oder Großer Kursaal

20.00 – 23.00 Uhr	Abendveranstaltung „Festabend“ mit Weinprobe

Großer Kursaal

9.00 – 9.30 Uhr	Denkpause – Zwischenruf
Vorsitz:	Rüdiger Doßmann, Bad Mergentheim
	Der Krieg gegen Adipositas – und warum er verloren ist Christoph Klotter, Fulda
9.30 – 11.00 Uhr	Update Ernährungsmedizin
Vorsitz:	Christa Spiekermann, Bad Driburg Thomas Meybier, Bad Soden-Salmünster
	Ernährung bei Krebs – begleitende Maßnahme oder Therapieoption? Gudrun Zürcher, Freiburg
	Gastrointestinale Nebenwirkungen von Medikamenten Walter Burghardt, Würzburg

Gerhard-Hertel-Saal

9.30 – 11.00 Uhr	Patientenseminar AdP – Rehabilitation nach Pankreaserkrankungen Teil 1
Vorsitz:	Jürgen Kleeberg, Bonn Tanja Zimpel, Bonn
	Begrüßung und Vorstellung des AdP e.V. Jürgen Kleeberg, Bonn, Vorsitzender des AdP
	Wie sieht eine sinnvolle Reha nach Pankreas-erkrankung aus? Gabriela Rex, Lübben
	Warum ist Ernährungsberatung nach Pankreas-operation wichtig? Marita Overbeck, Bad Driburg

Theater

9.30 – 11.00 Uhr	Patientenseminar DCCV – Teil 1
Vorsitz:	Thomas Leyhe, Kupferzell Claudia Oswald-Timmler, Berlin
	Begrüßung und Vorstellung der DCCV Thomas Leyhe, Kupferzell
	Begrüßung Bertil Kluthe, Freudenstadt
	Was leistet medizinische Rehabilitation bei CED? Steffen Wunsch, Bad Brückenau
	Internistische Therapie bei CED – Welche Medikamente, wie lange und warum? Thomas Käser, Freudenstadt

Foyer

11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

Großer Kursaal

11.30 – 13.00 Uhr	Update Ernährungsmedizin
Vorsitz:	Thomas Meybier, Bad Soden-Salmünster Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten
	Möglichkeiten der diätetischen Entzündungshemmung in Prävention und Therapie der Arteriosklerose Olaf Adam, München
	Lebensverlängerung durch Ernährung – begründete Hoffnung oder Fiktion? Udo Rabast, Hattingen

Samstag, 3. Juli 2010

Gerhard-Hertel-Saal

11.30 –13.00 Uhr	Patientenseminar AdP – Rehabilitation nach Pankreaserkrankungen Teil 2
Vorsitz:	Jürgen Kleeberg, Bonn Tanja Zimpel, Bonn
	Wie kann Psychotherapie nach Pankreaserkrankung helfen? Jutta Hiereth, Freudenstadt
	Was gilt es bei Schwerbehinderung und Rente nach Pankreaserkrankung zu beachten? Christa Meder, Bad Schönborn
	Diskussion und Schlusswort

Theater

11.30–13.00 Uhr	Patientenseminar DCCV– Teil 2
Vorsitz:	Thomas Leyhe, Kupferzell Claudia Oswald-Timmler, Berlin
	Operative Techniken bei entzündlichen Darmerkrankungen Thorsten Maxeiner, Freudenstadt
	Wie kann Psychotherapie bei CEDhelfen? Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim
	Sozialrechtliche Aspekte bei CED Claudia Oswald-Timmler, Berlin
	Abschlussdiskussion

Großer Kursaal

13.00 –13.30 Uhr	Verabschiedung und Ausblick
Vorsitz:	Bertil Kluthe, Freudenstadt Harald Fischer, Bad Driburg
	Resümeeder Veranstaltung, Verabschiedung der Teilnehmer und Ausblick auf die nächste Tagung im Juni 2011 in Bad Driburg

Adam Olaf, Prof. Dr., AHCC GmbH – Ernährungsmedizin, Physiologikum der LMU, Pettenkoferstr. 12–14, 80336 München

Barwich Karin, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Bitzer Eva, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Burghardt Walter, Dr. med., Universitätsklinik Würzburg, Josef-Schneider-Str. 2, 97080 Würzburg

David Rainer, Dr. med., Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin, Rittnertstr. 1, 76327 Pfinztal

Derra Claus, Dr. med., Rehaklinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Doßmann Rüdiger, Dr. med., Reitmaierstr. 42, 97980 Bad Mergentheim

Fabritz Christiane, Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Fell Margret, Prof., Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Luitpoldstr. 32, 85072 Eichstätt

Filz Hans-Peter, Dr. med., Eleonorenklinik Lindenfels, 64678 Lindenfels-Winterkasten

Fischer Harald, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Fischhold Rudolf, Dipl.-Psych., Medizinische Klinik Passau, Kohlbruck 5, 94036 Passau

Flohr Felix, Dr. med., St. Vincentius-Kliniken gAG Karlsruhe, Südendstr. 32, 76137 Karlsruhe

Fuchs Reinhard, Prof. Dr., Albert-Ludwig-Universität Freiburg, Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg

Gabel Martin, Dr. med., DAK-Fachklinik Haus Schwaben, Lothar-Daiker-Str. 17, 97980 Bad Mergentheim

Gebele Karina, Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt

Gerbing Ramona, Adipositasverband international, Feldstr. 5, 91580 Petersaurach

Großwendt Ilona, Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt

Hackert Thilo, PD Dr. med., Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

Referenten und Moderatoren

Hansen Hans-Georg, Dr., Landessozialgericht Mainz, Ernst-Ludwig-Platz 1,
55116 Mainz

Hiereth Jutta, Dipl.-Psych., Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17,
72250 Freudenstadt

Horbach Thomas, PD Dr. med., Stadtkrankenhaus Schwabach, Regelsbacherstr. 7,
91126 Schwabach

Hübner Peter, Dr. med., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Huth Frauke, Dipl. med. päd., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Jolivet Bénédicte, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1,
33014 Bad Driburg

Kahnert Michael, Dr., Sozialgericht Berlin, Invalidenstr. 52, 10557 Berlin

Käser Thomas, Dr. med., Praxis Internisten am Markt, Marktplatz 14,
72250 Freudenstadt

Klare Wolf-Rüdiger, Dr. med., Diabeteszentrum am Krankenhaus Radolfzell,
Hausherrenstr. 12, 78315 Radolfzell

Klaus Stephan, Dr. habil., Math. Forschungsinstitut Oberwolfach, Schwarzwaldstr. 9–11,
77709 Oberwolfach-Walke

Kleeberg Jürgen, AdP e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Kling Christiane, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck,
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Klotter Christoph, Prof. Dr. habil., Hochschule Fulda, Marquardstr. 35, 36039 Fulda

Kluthe Bertil, Dr. med., Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17,
72250 Freudenstadt

Knisel Werner, Dr. med., Rehazentrum Bad Kissingen – Klinik Saale, Pfaffstr. 10,
97688 Bad Kissingen

Körber Jürgen, Dr. med., Reha-Klinik Nahetal, Burgweg 14, 55543 Bad Kreuznach

Korsukéwitz Christiane, Dr. med., RV-Bund, Ruhrstr. 2, 10704, Berlin

Referenten und Moderatoren

Krähe Ulrich, Sozialgericht Mannheim, P 6, 20–21, 68161 Mannheim

Kulzer Bernhard, Dr. phil. Dipl. Psych., Diabetes Klinik Bad Mergentheim, Theodor-Klotzbücher-Str. 12, 97980 Bad Mergentheim

Lambeck Andrea, Dr. med., Plattform Ernährung und Bewegung e.V., Wallstr. 65, 10179 Berlin

Leyhe Thomas, DCCV e.V., Im Mehl 9, 74635 Kupferzell

Maxeiner Thorsten, Dr. med., Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH, Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt

Meder Christa, AdP e.V., Nelkenweg 5, 76669 Bad Schönborn

Methfessel Barbara, Prof. Dr., PH Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

Meybier Thomas, Dr. med., Rehabilitationsklinik Bellevue, Brüder Grimm Str. 20, 63628 Bad Soden-Salmünster

Nord-Rüdiger Dietlinde, Dr. med., Nibelungenstr. 221, 64625 Bensheim

Oswald-Timmler Claudia, DCCV e.V., Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin

Overbeck Marita, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Paul Claudia, Klinikum Leverkusen GmbH, Am Gesundheitspark 11, 51375 Leverkusen

Pollmann Hartmut, Dr. med., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–17, 53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Rabast Udo, Prof. Dr. med., Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel, Essener Str. 31, 45529 Hattingen

Reichel Christoph, Dr. med., Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald, Schlüchterner Str. 4, 97769 Bad Brückenau

Rex Gabriele, Dr. med., Reha-Zentrum Lübben, Postbautenstr. 50, 15907 Lübben

Ritzmann-Widderich Martha, Dr. med., Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin, Hochbrücktorstr. 22, 78628 Rottweil

Rosemeyer Dierk, Dr. med., Helmtrudisstr. 22, 33014 Bad Driburg

Referenten und Moderatoren

Seiter Hubert, RV-Bund, Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437 Stuttgart

Seitz Jürgen, Dr., Berufsförderungswerk Schömberg, Bühlhof 6, 75328 Schömberg

Siegel Eberhard, Prof. Dr. med., St. Vincentius-Kliniken gAG Karlsruhe, Südendstr. 32, 76137 Karlsruhe

Sperber Andreas, Schwarzwaldklinik Bad Rippoldsau, Fürstenbergstr. 38, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Spiekermann Christa, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Steinkamp Doris, VDD e.V., Susannastr. 13, 45136 Essen

Stiels Wolfgang, Dipl.-Psych., Rehaklinik Glotterbad, Gehrenstr. 10, 79286 Glottertal

Teßmann Dieter, Dr. med., Klinik PassauKohlbruck, Kohlbruck 5, 94036 Passau

Tittor Wolfgang, Prof. Dr. med., Carl-Arnold-Str. 12, 97980 Bad Mergentheim

Tünnermann Lutz ,Dr. med., Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin, Laurastr. 4/6, 45289 Essen

Tuschhoff Thomas, Dipl.-Psych., Rehaklinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Venth Ralph, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Warrings Bodo, Dr. ,Universitätsklinikum Würzburg, Füchsleinstr. 15, 97080 Würzburg

Wunsch Steffen ,Dr. med., Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald, Schlüchterner Str. 4, 97769 Bad Brückenau

Zimpel Tanja, Dr., AdP e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Zürcher Gudrun, Dr. med., Med. Universitätsklinik Freiburg, Hartmannstr. 1, 79106 Freiburg

Wir danken den Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung

Hauptsponsoren

AOK Nordschwarzwald
www.aok.de/ baden-wuerttemberg

AstraZeneca
www.astrazeneca.de

Berlin Chemie Menarini
www.berlin-chemie.de

Dr. Falk Pharma GmbH
www.drfalkpharma.de

DRV Bund
www.deutsche-rentenversicherung.de

Klinik Hohenfreudenstadt,
Rehabilitations- und Erholungswerk
Martha-Maria GmbH
www.klinik-hohenfreudenstadt.de

Novartis Deutschland GmbH
www.novartis.de

Peterstaler Mineralquellen
www.peterstaler.de

Weitere Sponsoren

Abbott Diabetes Care GmbH & Co. KG
www.abbott.de

Bayer Health Care, Bayer AG
www.bayer.de

BD Medical
www.bd.com/de

Sponsoren

Wir danken den Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung

Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung DCCV e.V.
www.dccv.de

Duravit AG
www.duravit.de

Mediq direkt Diabetes GmbH
www.mediq-direkt.de

Nestlé HealthCare Nutrition
www.nestlenutrition.de

Neubourg Skin Care GmbH
www.allpresan.de

Novo Nordisk Pharma GmbH
www.novonordisc.de

Nutri-Science GmbH
www.nutri-science.de

Omira Oberland-Milchverwertung Ravensburg GmbH
www.omira.de

Orthopädietechnik Rummel
Dornstetten

Roche AG
www.roche.de

Rappen-Apotheke Freudenstadt
www.rappen-apotheke.de

Solvay Arzneimittel GmbH
www.solvay-arzneimittel.de

Anfahrt Freudenstadt

Druck des Programmes erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg i. Br.

Ursodeoxycholsäure

Ursofalk® 500mg

Filmtabletten

Einzige innovative 500mg-Form

Für bessere Compliance bei PBC
Kann nicht substituiert werden

Zuzahlungsfrei für den Patienten

N2 (50 Filmtabletten)	60,89	PZN 6972218
N3 (100 Filmtabletten)	108,99	PZN 6972224

Ursofalk® 500mg Filmtabletten, Ursofalk® 250mg Kapseln, Ursofalk® 250mg/5ml Suspension. Wirkstoff: Ursodeoxycholsäure. Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: Arzneil. wirks. Bestandt.: 500 mg Ursodeoxycholsäure. Sonstige Bestandt: mikrokr. Cellulose, Povidon K25, Crospovidon (Typ A), Talkum, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), hochdisp. Siliciumdioxid, Polysorbat 80, Hypromellose, Macrogol 6000. 1 Hartkapsel bzw. 5 ml Suspension enthalten: Arzneil. wirks. Bestandt.: 250 mg Ursodeoxycholsäure. Sonstige Bestandt: Hartkapseln: Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Titandioxid (E171), Maisstärke, hochdisp. Siliciumdioxid, Gelatine, Natriumdodecylsulfat, ger. Wasser. Suspension: Benzoesäure, ger. Wasser, Xylitol, Glycerol, mikrokr. Cellulose, Carmellose-Natrium, Propylenglycol, Natriumcitrat 2H$_2$O, Natriumcyclamat, Citronensäure, Natriumchlorid, Zitronenaroma. Anwendungsgebiete: 1. Symptomatische Behandlung der primär biliären Zirrhose, solange keine dekompensierte Leberzirrhose vorliegt. 2. Auflösung von Cholesterin-Gallensteinen der Gallenblase. Die Gallensteine dürfen nicht größer als 15 mm sein, auf dem Röntgenbild keine Schatten geben und die Gallenblase muss trotz Gallenblasenstein(en) funktionsfähig sein. 3. Gallenrefluxgastritis (nur Ursofalk® 250mg Kapseln). Dosierung: Zu 1. 14 ± 2 mg/kg Körpergewicht tägl. Zu 2. Ca. 10 mg/kg Körpergewicht tägl. vor dem Schlafengehen. Zu 3. 1 Hartkps. 1 x tägl. vor dem Schlafengehen. Gegenanzeigen: Akute Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege; Verschluss der Gallenwege (Choledochus- oder Zystikusverschluss). Röntgenologisch nicht darstellbare Gallenblase, kalzifizierte Gallensteine, gestörte Kontraktionsfähigkeit der Gallenblase, häufige Gallenkolken, Schwangerschaft, Stillzeit. Nebenwirkungen: Häufig breiförmige Stühle bzw. Durchfall. Sehr selten: schwere rechtsseitige Oberbauchbeschwerden, Verkalkung von Gallensteinen, Urticaria. Bei Therapie der primär biliären Zirrhose im fortgeschrittenen Krankheitsstadium sehr selten Dekompensation der Leberzirrhose (reversibel). Wechselwirkungen: siehe Gebrauchsinformation. Packungsgrößen: Ursofalk® 500mg Filmtbl.: 50 Tbl. (N2), 100 Tbl. (N3); Ursofalk® 250mg Kps.: 50 Kps. (N2), 100 Kps. (N3), 200 Kps.; Ursofalk® 250mg/5ml Suspension: 250 ml Susp. (N2), 500 ml Susp. (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 8/2009

DR. FALK PHARMA GmbH
Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany
www.drfalkpharma.de